

Beschlussempfehlung* **des Rechtsausschusses (6. Ausschuss)**

zu dem Gesetzentwurf der Bundesregierung
– Drucksache 17/10308 –

Entwurf eines Gesetzes zur Novellierung patentrechtlicher Vorschriften **und anderer Gesetze des gewerblichen Rechtsschutzes**

A. Problem

Das Gesetz bezweckt eine praxisingerechte Optimierung der Verfahrensabläufe beim Deutschen Patent- und Markenamt und bei den Anmeldern gewerblicher Schutzrechte. Deren Kosten und bürokratischer Aufwand sollen gesenkt werden. Dazu werden das Patentgesetz (PatG) und weitere Gesetze des gewerblichen Rechtsschutzes geändert und ergänzt. Das Verfahren vor dem Deutschen Patent- und Markenamt soll vor allem in Patentsachen in Punkten verändert werden, die für die Anmelder und das Amt wichtig sind. Anpassungen werden zudem im Gebrauchsmustergesetz, Markengesetz, Patentkostengesetz, Halbleiterschutzgesetz, Geschmacksmustergesetz und im Gesetz über internationale Patentübereinkommen vorgenommen.

B. Lösung

Annahme in geänderter Fassung. Mit einer Ergänzung von § 2a Absatz 1 Nummer 1 PatG soll klargestellt werden, dass bei der im Wesentlichen biologischen Züchtung von Pflanzen und Tieren nicht nur die Verfahren selbst, sondern auch die ausschließlich durch solche Verfahren gewonnenen Pflanzen und Tiere – einschließlich des in herkömmlichen biologischen Verfahren hergestellten, zu ihrer Erzeugung bestimmten Materials – nicht patentierbar sind.

Annahme des Gesetzentwurfs in geänderter Fassung mit den Stimmen der Fraktionen der CDU/CSU und FDP bei Stimmenthaltung der Fraktionen SPD, DIE LINKE. und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN.

C. Alternativen

Ablehnung des Gesetzentwurfs.

D. Kosten

Wurden im Ausschuss nicht erörtert.

* Der Bericht wird gesondert verteilt.

Beschlussempfehlung

Der Bundestag wolle beschließen,

den Gesetzentwurf auf Drucksache 17/10308 mit folgenden Maßgaben, im Übrigen unverändert anzunehmen:

Artikel 1 wird wie folgt geändert:

1. Nach Nummer 1 wird folgende Nummer 2 eingefügt:

„2. In § 2a Absatz 1 Nummer 1 werden nach dem Wort „Tieren“ die Wörter „und die ausschließlich durch solche Verfahren gewonnenen Pflanzen und Tiere“ eingefügt.“

2. Die bisherigen Nummern 2 bis 21 werden die Nummern 3 bis 22.

Berlin, den 26. Juni 2013

Der Rechtsausschuss

Siegfried Kauder
(Villingen-Schwenningen)
Vorsitzender

Dr. Stephan Harbarth
Berichtersteller

Burkhard Lischka
Berichtersteller

Stephan Thomae
Berichtersteller

Halina Wawzyniak
Berichterstellerin

Ingrid Hönlinger
Berichterstellerin